

Allgemeine Geschäftsbedingungen der ERF mediaservice GmbH für Domainverträge

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachstehend „AGB“ genannt) betreffen Dienstleistungen der **ERF mediaservice GmbH (Handelsregistereintrag beim Amtsgericht Wetzlar, HRB 2511, USt.IDNr. DE813330694), Berliner Ring 62, 35576 Wetzlar, Telefon 06441 957-300, Telefax: 06441 957- 51300, E-Mail: info@erf-mediaservice.de.**

§ 1 Geltungsbereich

(1) Beauftragt der Kunde uns mit der Registrierung und/oder Verwaltung einer oder mehrerer Internetdomains zu privaten oder gewerblichen Zwecken, gelten für die Geschäftsbeziehung zwischen uns und dem Kunden ausschließlich die nachfolgenden AGB in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung.

(2) Geschäftsbedingungen des Kunden oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn wir ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widersprechen. Selbst wenn wir auf ein Schreiben Bezug nehmen, das Geschäftsbedingungen des Kunden oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.

(3) Unser Dienstleistungsangebot richtet sich gleichermaßen an Verbraucher und Unternehmer. Für Zwecke dieser AGB ist ein „Verbraucher“ jede natürliche Person, die den Vertrag zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (vgl. § 13 des Bürgerlichen Gesetzbuches-BGB). „Unternehmer“ ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (vgl. § 14 Abs. 1 BGB).

Gesetzliche Verbraucherschutzrechte werden von diesen AGB nicht berührt, insbesondere nicht das Widerrufsrecht des Verbrauchers gemäß den Bestimmungen des § 312g BGB i.V. m § 355 BGB (siehe „**§ 3 Widerrufsbelehrung**“). Diese Rechte, insbesondere das Widerrufsrecht, gelten nur für die Kunden, die Verbraucher im Sinne des Absatzes 3 sind.

(4) Verträge mit dem Kunden werden ausschließlich in deutscher Sprache geschlossen.

§ 2 Grundlagen und Abschluss des Vertrages

(1) Wir weisen darauf hin, dass die zu registrierende(n) Domain(s) – je nach ihrer Endung (Top-Level-Domain) – von unterschiedlichen – meist nationalen – Organisationen (Vergabestellen) auf der Grundlage eigener Registrierungsbedingungen vergeben und verwaltet wird/werden. Ergänzend gelten daher die jeweils für die zu registrierende Top-Level-Domain maßgeblichen Registrierungsbedingungen, Richtlinien und Preislisten (bei der für die Vergabe von .de-Domains zuständigen DENIC e.G. sind dies die DENIC-Domainbedingungen, abrufbar unter <http://www.denic.de/de/bedingungen.html> ,

die DENIC–Domainrichtlinie, abrufbar unter <http://www.denic.de/de/richtlinien.html> sowie die DENIC–Preisliste, abrufbar unter <http://www.denic.de/de/preisliste.html>.

(2) Mit seiner Unterschrift unter diese AGB bestätigt der Kunde, die entsprechenden Registrierungsbedingungen gelesen zu haben. Er erkennt diese als wesentlichen Bestandteil des Domainvertrages mit uns an.

(3) Im Falle der Registrierung der Domain(s) für den Kunden kommt ein Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und der jeweiligen Vergabestelle auf der Grundlage von deren Registrierungsbedingungen zustande. Der Kunde wird Inhaber der Domain(s). Wir werden nicht Vertragspartner der Vergabestelle, sondern handeln lediglich als Stellvertreter (§ 164 BGB) im Namen des Kunden. Die Registrierung und Verwaltung der gewünschten Domain(s) wird im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsverhältnisses erbracht. Der Kunde erteilt uns die hierzu erforderliche Vollmacht.

(4) Wir sind – sofern nichts anderes vereinbart ist – nicht zur Bereitstellung von Speicherplatz für die Speicherung einer Website (Webhosting) des Kunden und/oder die Bereitstellung von Einwahlleitungen für den Zugang zum Internet (Access–Providing) verpflichtet.

(5) Der Vertrag kommt erst zustande, wenn wir die Bestellung des Kunden annehmen. Die Annahme der Bestellung erfolgt durch Erklärung gegenüber dem Kunden, spätestens jedoch mit der Ausführung der vereinbarten Dienstleistung.

(6) Bestellt der Kunde per Internet, werden wir den Zugang der Bestellung unverzüglich auf elektronischem Wege bestätigen. Diese Bestellbestätigung stellt keine Annahme dar, sondern soll den Kunden nur darüber informieren, dass seine Bestellung bei uns eingegangen ist.

§ 3 Widerrufsbelehrung

Ist der Kunde Verbraucher, steht ihm das folgende Widerrufsrecht zu:

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, die

**ERF mediaservice GmbH
Berliner Ring 62
35576 Wetzlar
Telefon 06441 957–300,
Telefax: 06441 957– 51300**

info@erf-mediaservice.de,

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular

http://www.erf.de/download/pdf/agb/AGB_Widerrufsformular_ERF_mediaservice.pdf

verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachte Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ende der Widerrufsbelehrung

Zusätzlicher Hinweis: Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Fernabsatzverträgen

1. zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder die auf Grund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind oder schnell verderben können oder deren Verfalldatum überschritten würde,
2. zur Lieferung von Audio- oder Videoaufzeichnungen oder von Software, sofern die gelieferten Datenträger vom Verbraucher entsiegelt worden sind oder
3. zur Lieferung von Zeitungen, Zeitschriften und Illustrierten, es sei denn, dass der Verbraucher seine Vertragserklärung telefonisch abgegeben hat.

§ 4 Domainregistrierung/Prüfungspflichten des Kunden

(1) Wir bemühen uns um Registrierung der vom Kunden gewünschten Second-Level-Domain. Mittels Verfügbarkeitsabfrage bei der Vergabestelle prüfen wir, ob die vom Kunden gewünschte(n) Domain(s) verfügbar oder bereits an Dritte vergeben ist/sind. Wir prüfen nicht, ob die Registrierung der Domain für den Kunden Rechte Dritter verletzt oder gegen allgemeine Gesetze verstößt und weisen zugleich darauf hin, dass es sich bei den Auskünften der Vergabestellen um fremde Informationen handelt, die außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Eine Pflicht zur Kontrolle auf Richtigkeit oder Gewähr für die Richtigkeit übernehmen wir nicht.

(2) Der Kunde ist für die Auswahl der zu registrierenden Zeichenfolgen als Domain(s) verantwortlich. Er hat vor der Anmeldung zu prüfen, ob die Registrierung und/oder die beabsichtigte Nutzung der Domain Rechte Dritter verletzt oder gegen allgemeine Gesetze verstößt. Der Kunde darf uns nur zur Registrierung solcher Domains beauftragen, bei denen sich nach der Prüfung keine Anhaltspunkte für eine Verletzung von Rechten Dritter oder der allgemeinen Gesetzen ergeben haben. Die Prüfungspflicht besteht auch für die Zeit nach der Registrierung der Domain(s).

(3) Falls unsere Prüfung gemäß Absatz (1) ergibt, dass die vom Kunden gewünschte(n) Domain(s) noch nicht an Dritte vergeben ist/sind, werden wir unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Registrierung der Domain(s) auf den Namen des Kunden bei der jeweils zuständigen Vergabestelle in die Wege leiten (Domainanmeldung). Die zuständige Vergabestelle für .de Domains ist die DENIC Domain Verwaltungs- und Betriebsgesellschaft e.G. , Kaiserstraße 75-77, 60329 Frankfurt am Main (DENIC). Wir sind frei, die Registrierung der Domain(s) direkt bei der Vergabestelle oder über einen Zwischenregistrar/Zwischenprovider zu beantragen, sofern dies nach den Registrierungsbedingungen der jeweiligen Vergabestelle erforderlich ist.

(4) Als Domaininhaber wird der Kunde eingetragen, als administrativer Ansprechpartner („Admin-C“ bei der DENIC bzw. entsprechender Funktionsträger bei anderen Vergabestellen) die vom Kunden benannte natürliche Person.

(5) Falls die Prüfung gemäß Absatz (1) ergibt, dass die vom Kunden gewünschte(n) Domain(s) bereits an Dritte vergeben ist/sind, werden wir den Kunden hiervon unterrichten. Weitergehende Verpflichtungen hinsichtlich der bereits vergebenen Domain(s) bestehen für uns nicht.

(6) Den Erfolg der Anmeldung, d.h. die tatsächliche Registrierung der Domain(s) schulden wir nicht. Wir haben keinen Einfluss auf die Vergabepaxis der Vergabestellen. Wir können daher nach der Domainanmeldung nicht beeinflussen, dass dem Kunden die beantragte(n) Domain(s) tatsächlich zugeteilt wird/werden.

(7) Der Kunde ist verpflichtet, zur Registrierung der Domain(s) die richtigen und vollständigen Daten des Domaininhabers, des administrativen Ansprechpartners (Administrativ Contact) und des technischen Ansprechpartners (Technical Contact) mit

Namen und ladungsfähiger Postanschrift sowie E-Mailadresse und Telefonnummer mitzuteilen. Diese Daten hat der Kunde ggf. zu aktualisieren.

(8) Für den Fall, dass der Kunde die Rechte an einer für ihn registrierten Domain aufgrund gerichtlicher Entscheidung verlieren sollte, wird er uns dies unverzüglich mitteilen.

(9) Eine Änderung des beantragten Domainnamens nach der Beantragung der Registrierung bei der jeweiligen Vergabestelle ist ausgeschlossen. In diesem Fall kommen lediglich eine Kündigung der bestehenden Domain sowie eine Neubeantragung in Betracht.

§ 5 Domainverwaltung

(1) Nach Registrierung der Domain(s) auf den Kunden werden wir gegenüber den zuständigen Vergabestellen und etwaigen Zwischenregistraren/-providern alle zumutbaren Maßnahmen ergreifen, um die Registrierung der Domain(s) für den Kunden aufrecht zu erhalten. Den Erfolg dieser Maßnahmen, d.h. die tatsächliche Aufrechterhaltung der Registrierung, schulden wir nicht.

(2) Wir sind für die Laufzeit unserer Domain-Service-Leistungen Ansprechpartner der Vergabestelle im Hinblick auf die von uns für den Kunden gemäß § 2 registrierte(n) Domain(s). Wir handeln insoweit als Stellvertreter (§ 164 BGB) des Kunden gegenüber der Vergabestelle.

(3) Wir prüfen jedoch zu keinem Zeitpunkt der Registrierungsdauer, ob die Registrierung und/oder die Nutzung der Domain Rechte Dritter verletzt oder gegen allgemeine Gesetze verstößt.

(4) Der Kunde ist verpflichtet, an sämtlichen Maßnahmen, die im Hinblick auf die Registrierung, die Aufrechterhaltung der Registrierung und die Verfügung über die vertragsgegenständlichen Domain(s) erforderlich sind, insbesondere deren Übertragung oder die Änderung von Eintragungen in den Datenbanken der Vergabestellen, in zumutbarem Umfang mitzuwirken.

§ 6 Höhere Gewalt

Bei höherer Gewalt ruhen unsere Leistungspflichten; tritt eine wesentliche Veränderung der bei Vertragsschluss mit einem Unternehmer bestehenden Verhältnisse ein, so sind wir zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Der höheren Gewalt stehen alle von uns nicht zu vertretenden Umstände gleich, die uns die Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen und zwar gleichgültig, ob diese Umstände bei uns oder einem Zulieferer oder Erfüllungsgehilfen eintreten.

§ 7 Preise, Zahlung, Aufrechnung, Zurückbehaltung

(1) Wir behalten uns vor, Preise im Falle der Änderung von Wechselkursen, Zöllen, Steuern, Fracht- und Versicherungskosten, Einstandskosten (z.B. für Komponenten und Serviceleistungen) mit Wirkung für zukünftige Geschäfte entsprechend anzupassen.

(2) Die Vergütung ist – sofern nichts anderes vereinbart ist – im Voraus zur Zahlung fällig und zwar zu Beginn, spätestens aber zum 3. Werktag der jeweiligen Abrechnungsperiode.

(3) Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von uns unbestritten sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§ 8 Ansprüche bei Vertragsverletzungen

Bei schuldhaften Vertragsverletzungen, insbesondere Schlechtleistungen, gelten die gesetzlichen Vorschriften des Dienstvertragsrechts.

§ 9 Haftung

(1) Die Vertragspartner haften einander unbeschränkt für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden sowie vorsätzlich oder fahrlässig verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(2) Die Haftung für Produkthaftungsschäden bestimmt sich nach den Regelungen des Produkthaftungsgesetzes.

(3) Bei leicht fahrlässig verursachten Schäden haften die Vertragspartner nur bei der Verletzung von sog. Kardinalpflichten. Kardinalpflichten sind die wesentlichen Pflichten, die die Grundlage des Vertrags bilden, die entscheidend für den Abschluss des Vertrags waren und auf deren Erfüllung der jeweilige Vertragspartner vertrauen darf. Die Haftung ist in diesem Fall auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt.

(4) Die Haftung für mittelbare Schäden, wie z.B. einen entgangenen Gewinn, ist außer in den Fällen des Absatzes 1 ausgeschlossen.

(5) Soweit die Haftung der Vertragspartner ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Arbeitnehmer, freien Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungshilfen der Vertragspartner.

§ 10 Freistellung

(1) Sollten Dritte uns wegen möglicher Rechtsverstöße, die aus der Registrierung und/oder Nutzung der vertragsgegenständlichen Domain(s) resultieren, in Anspruch nehmen, ist der Kunde verpflichtet, uns von jeglicher Haftung freizustellen und uns die Kosten zu erstatten,

die uns aufgrund der Inanspruchnahme entstehen. Dies gilt nicht, wenn wir den Rechtsverstoß zu vertreten haben.

(2) Die Freistellungsverpflichtung wegen der Kosten umfasst insbesondere die Verpflichtung, uns von notwendigen Rechtsverteidigungskosten (z.B. Gerichts- und Anwaltskosten) freizustellen.

§ 11 Laufzeit, Kündigung

Domain-Service-Leistungen werden – sofern nichts anderes vereinbart ist – auf unbestimmte Zeit vereinbart und können von beiden Parteien – für den Kunden mit einer Frist von 14 Tagen zum Ende eines Kalendermonats, für uns mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende eines Kalendervierteljahres gekündigt werden.

§ 12 Datenschutz

(1) Wir dürfen die jeweiligen Vertragsdaten verarbeiten und speichern, soweit dies für die Ausübung und Abwicklung des mit dem Kunden geschlossenen Vertrags erforderlich ist und solange wir zur Aufbewahrung dieser Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet sind.

(2) Die Erhebung, Übermittlung oder sonstige Verarbeitung von personenbezogenen Daten des Kunden zu anderen als den im 1. Absatz genannten Zwecken ist nicht gestattet.

§ 13 Verbraucherstreitbeilegung

ERF mediaservice GmbH nimmt am Streitbeilegungsverfahren vor einer neutralen Verbraucherschlichtungsstelle teil. Damit können Sie das außergerichtliche Streitschlichtungsverfahren in Anspruch nehmen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite der Schlichtungsstelle:

Allgemeine Verbraucherschlichtungsstelle des Zentrums für Schlichtung e.V.

Straßburger Str. 8

77694 Kehl

Telefon: +49 7851 79579 40

Telefax: + 49 7851 79579 41

Internet. www.verbraucher-schlichter.de

E-Mail: mail@verbraucher-schlichter.de

§ 14 Schlussbestimmungen

(1) Auf die Rechtsverhältnisse zwischen uns und dem Kunden sowie auf die jeweiligen Geschäftsbedingungen findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

(2) Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform. Dies gilt auch für die Änderung oder Aufhebung der Textformklausel selbst. Die

Übermittlung von Erklärungen per E-Mail genügt dem Textformerfordernis. Nebenabreden wurden nicht getroffen.

(3) Sämtliche Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag dürfen ohne das Einverständnis des jeweils anderen Vertragspartners nicht an Dritte abgetreten oder in sonstiger Weise übertragen werden.

(4) Wir sind berechtigt, vertragliche Leistungen durch Subunternehmer erbringen zu lassen.

(5) Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden oder sollte eine ausfüllungsbedürftige Regelungslücke auftreten, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieser AGB. Die Vertragspartner verpflichten sich, eine etwaige unwirksame Bestimmung durch eine neue Bestimmung zu ersetzen, die dem rechtlichen oder wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. In gleicher Weise werden die Vertragspartner eine etwaig ausfüllungsbedürftige Regelungslücke schließen.

(2) Ist der Kunde Kaufmann, ist Gerichtsstand Wetzlar; erheben wir Klage, so gilt daneben auch der allgemeine Gerichtsstand des Kunden.

§ 15 Unsere Kontaktdaten

ERF mediaservice GmbH
Geschäftsführer: Jens Krombach, Markus Müller
Berliner Ring 62
35576 Wetzlar
Deutschland

Telefon: +49 (0)6441 957-300
Telefax: +49 (0)6441 957-51300
E-Mail: info@erf-mediaservice.de
www.erf-mediaservice.de

Stand: April 2017